



Die neue 16 x 40 Meter große Reithalle des Ankumer Reit- und Fahrvereins auf dem Brunning.

der Meinungen

ch für Bauern schämen!

als Eltern und die Gemeinden als Schulträger sich anstrengen müßten, um mit allen Mitteln die Durchführung des neunten Schuljahres zu fördern.

Dieses auch besonders deshalb, um nicht den Nachbarländern gegenüber ins Hintertreffen zu kommen, und auch um den sogenannten unterentwickelten Ländern in geistiger und kultureller Hinsicht mehr bieten zu können. Hierzu sollen wir uns verpflichtet fühlen, nach Ausführungen des Herrn Schulrats.

All dieses mutet uns einfachen Landwirten so ähnlich an, als wenn ein Berufskollege, der nur mit Mühe Stallung und Futter, sowie Pfleger für acht Kühe hat, unbedingt noch die neunte dazu haben will, weil sein Nachbar neun Stück im Stall stehen hat, wenn er auch hilfweise ein ungeeignetes Scheunendach als Stall heranziehen und das für acht Kühe reichende Futter nun für neun Kühe unter Ueberbelastung des schon etwas bejahrten Viehpflegers aufteilen muß.

Ob er dadurch die Leistung und Rentabilität seines Stalles wohl steigert und dem Besucher aus unterentwickelter Gegend wohl imponiert???

Nach meinem einfachen, unverblüdeten Bauernverstand verhält es sich genauso mit der Einführung des neunten Schuljahres im Jahre 1962."

Bernhard Grünebaum
Post Rotherthausen

die hier von verhältnismäßig wenigen begeisterten Pferdeliebhabern vollbracht wurde. Immerhin zählt der Ankumer Reit- und Fahrverein nur rund 30 Mitglieder, und wenn man sich die Tatsache vergegenwärtigt, daß erst vor wenigen Tagen die erste finanzielle Beihilfe von seiten des Kreises Bersenbrück für diesen Reithallenbau eintraf und der erste Bauabschritt, so, wie wir ihn heute vor uns sehen, immerhin rund 55 000 DM kostete, dann kann uns dieser greifbar gewordene Idealismus nur mit Bewunderung erfüllen.

„Wir sind aber auch nur soweit gekommen“, erzählte uns gestern Benno Dierker, „weil an diesem Bau jeder von uns in irgendeiner Form mit Hand anlegte. Wir Reiter haben selbst die Bäume für die Dachkonstruktion gefällt, es wurden Hand- und Spann-

dem Hallendach selbst, sondern in einem bereits vorhandenen Nebengebäude eingerichtet werden kann. Schließlich soll und wird die Halle auch von auswärtigen Reitern benutzt, denen man eine Möglichkeit zur Unterstellung ihrer Pferde geben muß.

Frischfleisch und Knochenbeilage

vd Quakebrück. Das Fehlen von Handelsklassen beim Fleischverkauf in der Endverbraucherstufe erschwert die Erkennung der Preiswürdigkeit des Fleisches für den Verbraucher. Lediglich Erfahrung und eigene Warenkenntnis, gestützt auf gewisse Hinweise in den Auslagen sind Hilfsmittel zum Erkennen von Qualitätsunterschieden. Vergleiche sind auch häufig dadurch erschwert, daß das Fleisch teils mit Knochen, teils ohne Knochen angeboten wird.

Sechs Tote durch Verkehrsunfälle

27 Verletzte — Die Unfallstatistik für den Monat Dezember 1961

bk Bersenbrück. 65 Verkehrsunfälle haben sich im Monat Dezember 1961 im Landkreis Bersenbrück ereignet. Wie aus der Statistik des Verkehrsamtes weiter ersichtlich ist, kamen dabei sechs Personen ums Leben, 27 Personen erlitten Verletzungen. Der Materialschaden war erheblich. In der Schadensliste sind 63 ramponierte Fahrzeuge verzeichnet. Die auf die Unfallursachen und Umstände ausgeschlüsselten Zahlen ergeben folgendes Bild:

Alkoholeinfluß 8, Nichtbeachten der Vorfahrt 4, Falsches Einbiegen oder Wenden 5, Falsches Überholen oder Vorbeifahren 3, Fehler beim Begegnungsverkehr 3, Fahren auf falscher bzw. außerhalb der Fahrbahn 2, Übermäßige Geschwindigkeit 14, Zu dichtes Auffahren 6, Technische und sonstige Mängel am Fahrzeug 6, Ursachen beim Fußgänger 7, Unzureichende Straßen-

verhältnisse bzw. verkehrsbehindernde Witterungseinflüsse 10, Unachtsames Zurückfahren 3, Ermüdung 1, Überbeladung 1, Unterlassen der zu gebenden Zeichen 1, Sonstige 6.

An den Unfällen waren u. a. 37 Kraftfahrer einschl. Mopedfahrer, 2 Radfahrer, 11 Fußgänger, 1 Fuhrwerkslenker, 1 Tier, 2 Eisenbahnen beteiligt.